

Die Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE)

Ben Jann (ETH Zürich)

jannb@ethz.ch

Vortrag im Rahmen des Seminars „Möglichkeiten und Grenzen der Bildungsstatistik“ an der Universität Bern, 13. Mai 2009

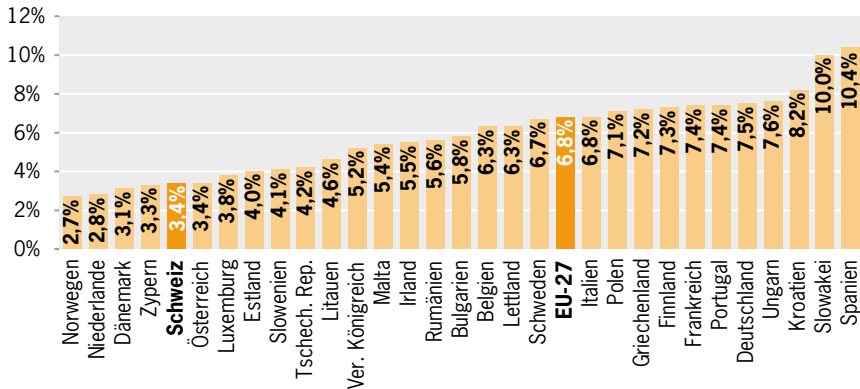
Gliederung

- Einführung
- Design
- Fragebogen
- Beispiel: Folgen der Ausbildungslosigkeit
- Probleme
- Weiterführende Informationen

Was ist die SAKE?

- SAKE = Schweizerische Arbeitskräfteerhebung
- ESPA = enquête suisse sur la population active
- Personenbefragung des Bundesamts für Statistik zum Thema Arbeit
- Jährlich seit 1991
- Bis Ende 1980er Jahre gab es in der Schweiz keine zuverlässige Erwerbstätigenstatistik. Das Bundesamt für Statistik wurde deshalb 1990 vom Bundesrat beauftragt, eine entsprechende Erhebung einzuführen.
- Die SAKE liefert repräsentative jährliche Ergebnisse über die Erwerbsstruktur, das Erwerbsverhalten, und die Arbeitsbedingungen der ständigen Wohnbevölkerung der Schweiz.
- Die SAKE liefert die Daten zur Berechnung einer Vielzahl international vergleichbarer Arbeitsmarktindikatoren.

Erwerbslosenquoten in der Schweiz und in Europa, 2. Quartal 2008, SAKE und Eurostat



Quelle: Bundesamt für Statistik (2009). Wichtigste Ergebnisse der Schweizerischen Arbeitskräfteerhebung. SAKE 2008 in Kürze. Neuchâtel (Seite 10).

- ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren
- Personenkonzept:
 - ▶ Erwerbstätige: mindestens eine Stunde (bezahlte) Arbeit in der Woche vor der Befragung (Referenzwoche)
 - ▶ Erwerbslose: nicht erwerbstätig in Referenzwoche und aktiv auf Arbeitssuche (besser als die seco-Statistik, die nur bei den RAVs registrierte Arbeitslose erfasst)
 - ▶ Nichterwerbspersonen

- Stichprobenumfang

- ▶ 1991–1994, 1996–2001: ca. 16000 bis 18000 Interviews
- ▶ 1995: einmalige, disproportionale Aufstockung auf 33000 Interviews (mindestens 1000 Interviews pro Kanton)
- ▶ ab 2002: 30000 bis 40000 Interviews
- ▶ ab 2003: zusätzliche Ausländer-SAKE mit 15000 Interviews

- Stichprobenziehung

- ▶ Standard-SAKE: Zweistufiges Verfahren mit Ziehung von Haushalten aus dem elektronischen Telefonverzeichnis und dann Ziehung einer Zielperson im Haushalt (Substitutionen und Proxy-Interviews sind in begrenztem Rahmen möglich!)
- ▶ Ausländer-SAKE: Ziehung von Personen aus dem Zentralen Ausländerregister (ZAR)

- Rotierendes Panel: Die Zielpersonen bleiben fünf Jahre im Panel; jeweils ein fünftel der Stichprobe wird pro Jahr ersetzt.

- Rhythmus: jährlich jeweils im 2. Quartal (April–Juni) (geplant ist die Umstellung auf eine kontinuierliche Erhebung mit vierteljährlicher Berichterstattung, um die EUROSTAT-Vorgaben zu erfüllen)
- Befragungsmethode: CATI (Computer Assisted Telephone Interview)
- Die CATI-Methode ist verhältnismässig kostengünstig und hat verschiedene weitere Vorteile. Zum Beispiel kann eine komplexe Filterführung einfach implementiert werden und der direkter Zugriff auf externe Datenbanken ist möglich (z.B. Berufsdatenbank, Betriebsregister).
- Sprachen: D, F, I
- ab 2003 auch Englisch, Serbokroatisch und Albanisch

Ausschöpfung

- Antwortquoten von 65–72% (Erstbefragung) bzw. 83–89% (Panel)

| | 1994 | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | |
|---|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|----------|-----------|
| | | | | | | | | | | Standard | Ausländer |
| BASIS | | | | | | | | | | | |
| Realisierte Interviews | 71,0 | 69,8 | 71,5 | 71,1 | 72,3 | 68,5 | 67,7 | 69,7 | 67,2 | 70,5 | 69,9 |
| Kein Privathaushalt/ Telefonnummer ungültig | 2,8 | 3,9 | 3,8 | 3,2 | 3,4 | 7,2 | 6,2 | 5,3 | 4,8 | 4,2 | 5,0 |
| Weggezogen/ Verstorben (vor 1. Kontakt) | 0,3 | 0,4 | 0,3 | 1,8 | 1,4 | 0,4 | 0,4 | 0,4 | 0,8 | 0,9 | 4,5 |
| Haushalt/Zielperson nicht erreicht | 3,9 | 4,4 | 4,5 | 4,2 | 3,2 | 4,3 | 4,7 | 3,8 | 5,0 | 6,1 | 3,7 |
| Sprachprobleme | 2,1 | 2,7 | 3,1 | 3,1 | 3,6 | 3,3 | 3,3 | 3,3 | 3,2 | 1,3 | 6,4 |
| Altersprobleme | 0,7 | 0,3 | 2,1 | 2,3 | 2,4 | 2,1 | 2,2 | 2,3 | 2,6 | 2,0 | 0,9 |
| Effektive Verweigerungen* | 17,3 | 15,9 | 11,2 | 11,9 | 11,4 | 11,9 | 13,1 | 13,3 | 13,4 | 12,4 | 7,6 |
| Andere Ausfälle | 1,9 | 2,6 | 3,4 | 2,4 | 2,3 | 2,3 | 2,5 | 2,0 | 3,0 | 2,5 | 2,0 |
| TOTAL | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |

Ausschöpfung

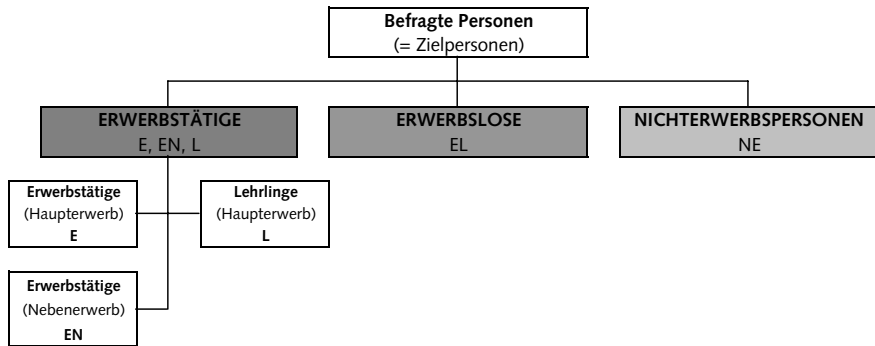
- Eine Ausschöpfung von 70% kann sich sicher sehen lassen.
- Man bedenke aber, dass die faktische Ausschöpfung aufgrund der Panelauszehrung deutlich geringer zu veranschlagen ist.
- Eine Approximation mit 70% im Basisinterview und 85% im Panel:

$$\frac{1}{5} \sum_{i=1}^5 0.7 \cdot 0.85^{i-1} = 0.52$$

- Bei der Analyse von SAKE-Daten sollte berücksichtigt werden, dass die Stichprobe regional stratifiziert ist und dass aufgrund ungleicher Auswahlwahrscheinlichkeiten eine Gewichtung verwendet werden sollte.
- Die Gewichte, die mit den SAKE-Daten ausgeliefert werden, beinhalten die folgenden Korrekturen.
 - ▶ Auswahlwahrscheinlichkeiten
 - ▶ Panel-Auszehrung
 - ▶ Nachschichtung, so dass gewisse Randverteilungen mit der Bevölkerungsstatistik übereinstimmen.

Fragebogen

- Der SAKE-Fragebogen richtet sich stark nach internationalen Empfehlungen und Standards, so dass die Vergleichbarkeit gewährleistet ist.
- Grobstruktur nach Personengruppen:



Fragebogen

SAKE-FRAGEBOGENSTRUKTUR

EINLEITUNGSTEIL

| | |
|--|---|
| Informationen zum Interview | ➤ Begrüssung; kurze Information über Ziel und Zweck |
| Demografische Haushaltsstruktur | ➤ Aufnahme der aktuellen Haushaltsstruktur (Haushaltsgrösse, Vorname, Alter und Geschlecht jeder im Haushalt lebenden Person) |

FILTER- oder SELEKTIONSTEIL

| | |
|---------------------------|--|
| Arbeitsmarktstatus | ➤ Filterfragen zur Erfassung und Bestimmung des Arbeitsmarktstatus (erwerbstätig/erwerbslos/nichterwerbstätig) |
|---------------------------|--|

BERUFSTEIL

| | |
|----------------------------|---|
| Beruf | ➤ erlernter/ausgeübter Beruf |
| Berufliche Stellung | ➤ Erwerbsstatus (angestellt/selbständig) ➤ Anzahl unterstellte Personen ➤ Mitglied der Geschäftsleitung |
| Arbeitsvertrag | ➤ Befristeter/unbefristeter Arbeitsvertrag ➤ Dauer des Arbeitsvertrages |
| Arbeitsort | ➤ Arbeit zu Hause/im Betrieb |
| Arbeitszeitregelung | ➤ Arbeitszeitregelung (fixe/gleitende Arbeitszeit) ➤ Samstags-/Sonntagsarbeit; Abend-/Nachtarbeit, Schichtarbeit ➤ Arbeit auf Abruf |

| | |
|------------------------------|--|
| Arbeitsvolumen | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Beschäftigungsgrad (Voll-/Teilzeit) ➤ Normalarbeitszeit/Überzeit ➤ Gründe für Mehr-/Minderarbeit ➤ Gründe für Teilzeittätigkeit ➤ Verfügbarkeit für Mehrarbeit ➤ Entschädigungsformen/Ferienansprüche ➤ Absenz vom Arbeitsplatz (Krankheit, Unfall, Mutterschaftsurlaub, Militär-/Zivildienst) |
| Arbeitsbetrieb | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Betriebsadresse ➤ Wirtschaftsbranche ➤ Betriebsgrösse |
| Arbeitsmarktmobilität | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Anzahl Arbeitgeber/Stellen ➤ Dauer der Erwerbs-/Berufstätigkeit ➤ Dauer der Betriebszugehörigkeit ➤ Dauer der Arbeitslosigkeit ➤ Erwerbsunterbrüche |
| Arbeitssuche | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Arbeitssuche (Gründe, Methoden) ➤ Merkmale der Arbeitslosigkeit |

AUS- und WEITERBILDUNGSTEIL

| | |
|-------------------------------|--|
| Aus- und Weiterbildung | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Abgeschlossene/laufende Ausbildung (Art und Dauer) ➤ Berufliche/nichtberufliche Weiterbildungen in den letzten 12 Monaten |
|-------------------------------|--|

SCHLUSSTEIL

| | |
|-------------------------------------|--|
| Soziodemografische Variablen | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Zielperson/übrige Personen im Haushalt ➤ Haushaltsarbeit/Kinderbetreuung ➤ Wohnsituation/Einkommen |
|-------------------------------------|--|

THEMATISCHES ZUSATZMODUL

| | |
|----------------------|-----------------------------|
| 1996, 1999, 2003 ... | ➤ Weiterbildungsaktivitäten |
| 1997, 2000, 2004 ... | ➤ Unbezahlte Arbeit |
| 1998, 2001, 2003 ... | ➤ Migration/Mobilität |
| 2002 ... | ➤ Soziale Sicherheit |

Bildungsvariablen

Abgeschlossene Ausbildungen

| | |
|-----|--|
| B- | Kommentar: Hinweis auf abgeschlossene Ausbildungen |
| P- | Kommentar: abgeschlossene Ausbildungen in den letzten 12 Monaten |
| | Art der abgeschlossenen Ausbildung nach der obligatorischen Schule |
| | Achtes oder neuntes Schuljahr abgeschlossen |
| | Dauer der Berufsausbildung |
| | Weitere Ausbildungen abgeschlossen |
| P- | abgeschlossene Ausbildungen in den letzten 12 Monaten |
| | Art der abgeschlossenen Ausbildungen danach |
| | Gesamtdauer der Berufsausbildung |
| P- | Art der abgeschlossenen Ausbildungen in den letzten 12 Monaten |
| | Dauer seit Abschluss der letzten Ausbildung: Jahr |
| | Dauer seit Abschluss der letzten Ausbildung: Monat |
| UV- | Dauer seit Abschluss der letzten Ausbildung: Tage |
| | Dauer seit Abschluss der letzten Ausbildung: Klasse |
| UV- | Dauer seit Abschluss der höchsten Ausbildung: Tage |
| | Dauer seit Abschluss der höchsten Ausbildung: Klasse |
| | Erlerner Beruf mit der höchsten abgeschlossenen Ausbildung |
| | Höchste Ausbildung Berufsmatura: Fachrichtung |
| | Erlangung des Doktors |
| UV- | Höchste abgeschlossene Ausbildung |
| UV- | Höchste abgeschlossene Ausbildung (ISCED) |

Laufende Ausbildung

| | |
|--|---|
| | Laufende Aus- oder Weiterbildung |
| | Kontrollfrage |
| | Art der laufenden Ausbildung |
| | Berufliche oder ausserberufliche Gründe für die laufende Ausbildung |
| | Stunden pro Woche für laufende Ausbildung (ohne Hausaufgaben) |
| | Dauer der laufenden Ausbildung |
| | Besuch des Unterrichts in den letzten 4 Wochen |

Gründe für den Privatunterricht in den letzten 4 Wochen: beruflich oder als Freizeitbeschäftigung

Bildungsabschluss

| | | |
|-------|----|---|
| 70100 | 01 | Was für eine Schule oder Ausbildung haben Sie nach der obligatorischen |
| 70100 | 02 | Schule als ERSTES ABGESCHLOSSEN ? |
| 70100 | 03 | ----- |
| 70100 | 04 | => INT.: ABGESCHLOSSEN = mit Diplom oder Abschlusszeugnis! |
| 70100 | 05 | => INT.: Alte BMS = Berufsmittelschule, aber nicht Berufsmaturität! |
| 70100 | 06 | |
| 70100 | 07 | - obligatorische Schule nicht abgeschlossen..... <00> |
| 70100 | 08 | - hat nur die obligatorische Schule abgeschlossen.....<01> |
| 70100 | 09 | - Anlehre/berufliche Grundbildung mit Attest (Betrieb und Schule).<02> |
| 70100 | 10 | |
| 70100 | 11 | - Berufslehre (+ alte BMS = Berufsmittelschule).....<03> |
| 70100 | 12 | - 2-4 Jahre Vollzeitberufssch. (Handelsmittelschule/Lehrwerkstätte)<04> |
| 70100 | 13 | - Berufsmaturitätsschule.....<05> |
| 70100 | 14 | |
| 70100 | 15 | #wINT.: Fortsetzung ----> #e |

| | | |
|-------|----|--|
| 70101 | 01 | |
| 70101 | 02 | |
| 70101 | 03 | - 2-3 Jahre allgemeinbildende Schule (Diplommittelschule, |
| 70101 | 04 | Fachmittelschule, Verkehrsschule).....<06> |
| 70101 | 05 | - Maturitätsschulen, Gymnasium, Lehrerseminar, |
| 70101 | 06 | Schule für Unterrichtsberufe.....<07> |
| 70101 | 07 | - 10. Schuljahr / allg. Berufsvorbereitung (Vorlehre, Berufswahlschule), |
| 70101 | 08 | 1-jähr. Handelsschule / Haushaltslehrjahr / Sprachaufenthalt....<08> |
| 70101 | 09 | |
| 70101 | 10 | |
| 70101 | 11 | ----- |
| 70101 | 12 | - weiss nicht.....<98> |
| 70101 | 13 | - keine Antwort.....<99> |

Bildungsabschluss

| | | |
|-------|----|--|
| 70200 | 01 | |
| 70200 | 02 | Haben Sie NACHHER noch eine weitere Ausbildung ABGESCHLOSSEN ? |
| 70200 | 03 | ----- |
| 70200 | 04 | INT.: ABGESCHLOSSEN = mit Diplom oder Abschlusszeugnis! |
| 70200 | 05 | |
| 70200 | 06 | |
| 70200 | 07 | - ja<1> |
| 70200 | 08 | - nein<2> |
| 70200 | 09 | ----- |
| 70200 | 10 | - weiss nicht<8> |
| 70200 | 11 | - keine Antwort<9> |
| 70200 | 12 | |
| 70200 | 13 | |
| 70200 | 14 | |
| 70200 | 15 | |

Bildungsabschluss

| | | |
|-------|----|--|
| 70300 | 01 | Um was für eine Ausbildung hat es sich gehandelt ? |
| 70300 | 02 | ----- |
| 70300 | 03 | - Höhere Berufsausbildung |
| 70300 | 04 | mit Meisterdiplom / eidg. Fachausweis.....<12> |
| 70300 | 05 | - Techniker- oder Fachschule |
| 70300 | 06 | (2J.Voll- od. 3J. Teilzeit).....<13> |
| 70300 | 07 | - Höhere Fachschule, HTL, HWV, (3J.Voll- od. 4J. Teilzeit).....<14> |
| 70300 | 08 | - Fachhochschule (FH), (Bachelor/Master an Fachhochschule).....<16> |
| 70300 | 09 | - Pädagogische Hochschule (PH)<17> |
| 70300 | 10 | - Universität, ETH (Lizenziat, Bachelor an Uni, Master an Uni, |
| 70300 | 11 | Dissertation, Nachdiplomstudium an Uni).....<15> |
| 70300 | 12 | |
| 70300 | 13 | - Anlehre/berufliche Grundbildung mit Attest (Betrieb und Schule).<02> |
| 70300 | 14 | - Berufslehre (+ alte BMS = Berufsmittelschule).....<03> |
| 70300 | 15 | #wINT.: Fortsetzung ----> #e |
| 70301 | 01 | |
| 70301 | 02 | |
| 70301 | 03 | - 2-4 Jahre Vollzeitberufssch. (Handelsmittelschule/Lehrwerkstätte)<04> |
| 70301 | 04 | - Berufsmaturitätsschule.....<05> |
| 70301 | 05 | - 2-3 Jahre allgemeinbildende Schule (Diplommittelschule, |
| 70301 | 06 | Fachmittelschule, Verkehrsschule).....<06> |
| 70301 | 07 | - Maturitätsschulen, Gymnasium, Lehrerseminar, |
| 70301 | 08 | Schule für Unterrichtsberufe.....<07> |
| 70301 | 09 | - 10. Schuljahr / allg. Berufsvorbereitung (Vorlehre, Berufswahlschule), |
| 70301 | 10 | 1-jähr. Handelsschule / Haushaltslehrjahr / Sprachaufenthalt....<08> |
| 70301 | 11 | ----- |
| 70301 | 12 | - weiss nicht.....<98> |
| 70301 | 13 | - keine Antwort.....<99> |
| 70301 | 14 | |

Höchste abgeschlossene Ausbildung

. fre bq2, nov

bq2 — (UV) Höchste abgeschlossene Ausbildung

| | | Freq. | Percent | Valid | Cum. |
|-------|--|-------|---------|--------|--------|
| Valid | -8.keine Antwort | 17 | 0.04 | 0.04 | 0.04 |
| | -7.weiss nicht | 21 | 0.04 | 0.04 | 0.08 |
| | 1.Obl.Schule + Anlehre | 11145 | 23.07 | 23.07 | 23.15 |
| | 2.HH-Lehrjahr/H-Schule | 1077 | 2.23 | 2.23 | 25.38 |
| | 3.Allgemeinbildende Schule | 582 | 1.20 | 1.20 | 26.58 |
| | 4.Berufslehre | 15237 | 31.54 | 31.54 | 58.12 |
| | 5.Vollzeitberufsschule | 3025 | 6.26 | 6.26 | 64.38 |
| | 6.Maturität | 3765 | 7.79 | 7.79 | 72.17 |
| | 7.Höhere Berufsausbild. | 2103 | 4.35 | 4.35 | 76.53 |
| | 8.Technik. und/oder Fachschule | 1114 | 2.31 | 2.31 | 78.83 |
| | 9.Fachhochschule, Höhere Fachschule HTL,HWV | 2203 | 4.56 | 4.56 | 83.39 |
| | 10.Universität, ETH | 5896 | 12.20 | 12.20 | 95.60 |
| | 11.Noch in obl.Schule/kein Abschluss | 2128 | 4.40 | 4.40 | 100.00 |
| | Total | 48313 | 100.00 | 100.00 | |

Höchste abgeschlossene Ausbildung (ISCED)

. fre bq2i, nov

bq2i — (UV) Höchste abgeschlossene Ausbildung (ISCED)

| | | Freq. | Percent | Valid | Cum. |
|-------|-------------------------------|-------|---------|--------|--------|
| Valid | -8.keine Antwort | 17 | 0.04 | 0.04 | 0.04 |
| | -7.weiss nicht | 21 | 0.04 | 0.04 | 0.08 |
| | 10.ISCED-1 | 3313 | 6.86 | 6.86 | 6.94 |
| | 11.ISCED-2 | 8849 | 18.32 | 18.32 | 25.25 |
| | 21.ISCED-3c short (< 2 Jahre) | 2188 | 4.53 | 4.53 | 29.78 |
| | 31.ISCED-3c Beruf | 4865 | 10.07 | 10.07 | 39.85 |
| | 32.ISCED-3c allgemein | 194 | 0.40 | 0.40 | 40.25 |
| | 33.ISCED-3b Beruf | 12875 | 26.65 | 26.65 | 66.90 |
| | 34.ISCED-3b allgemein | 421 | 0.87 | 0.87 | 67.77 |
| | 35.ISCED-3a | 3208 | 6.64 | 6.64 | 74.41 |
| | 41.ISCED-4 | 1046 | 2.17 | 2.17 | 76.58 |
| | 51.ISCED-5a | 6855 | 14.19 | 14.19 | 90.77 |
| | 52.ISCED-5b | 3217 | 6.66 | 6.66 | 97.43 |
| | 61.ISCED-6 | 1244 | 2.57 | 2.57 | 100.00 |
| | Total | 48313 | 100.00 | 100.00 | |

Beispiel: Folgen der Ausbildungslosigkeit

- Schätzung der “Kosten” der Ausbildungslosigkeit anhand der Daten der SAKE 2008: Verglichen werden Personen mit und ohne Abschluss auf Sekundarstufe II
- Kontrolle einer Reihe von Einflussfaktoren (wie Geschlecht, Alter, Region, Nationalität, Sprache, etc.) mittels Matching-Verfahren

| Variablen der sozialen Sicherheit | Absolute Differenz zwischen den Gruppen * | | |
|--------------------------------------|---|--------------------|--------------|
| | Untere Grenze | Mittelwertschätzer | Obere Grenze |
| | 95%-Konfidenzintervall | | |
| Bezug Arbeitslosengeld | keine signifikante Differenz | | |
| Bezug IV-Rente | 4.0 PP | 5.9 PP | 7.9 PP |
| Bezug öff. Unterstützungsleistungen | 0.4 PP | 1.6 PP | 2.8 PP |
| Bezug Rente infolge Krankheit/Unfall | 3.4 PP | 5.2 PP | 7.0 PP |
| Bezug Prämienverbilligung | 3.3 PP | 6.5 PP | 9.8 PP |
| Körperliches/psychisches Problem | 7.5 PP | 10.4 PP | 13.2 PP |

| Jährl. Erwerbseink. brutto (inkl. Nichterwerbstätige) | Angaben in CHF pro Jahr | | |
|---|-------------------------|--------------------|--------------|
| | 95%-Konfidenzintervall | | |
| | Untere Grenze | Mittelwertschätzer | Obere Grenze |
| Absolute Differenz zwischen den Gruppen * | 11'909 | 15'298 | 18'687 |

Quelle: Fritschi, Tobias, Thomas Oesch, Ben Jann (2009). Gesellschaftliche Kosten der Ausbildungslosigkeit in der Schweiz. Schlussbericht. Im Auftrag von Travail.Suisse. Bern: Büro BASS.

Probleme

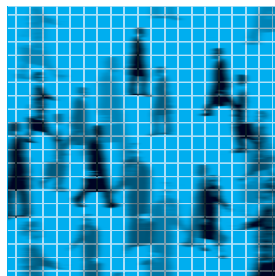
- Die SAKE-Daten sind i.Allg. von sehr hoher Qualität, es ergeben sich aber bei der praktischen Arbeit trotzdem einige Probleme.
- Die Daten sind z.T. nur unvollständig dokumentiert, so dass man sich hin und wieder gezwungen sieht, beim Bundesamt für Statistik anzurufen.
- Analysen, bei denen mehrere Wellen einbezogen werden (z.B. Panelanalysen) sind sehr aufwändig, da die Daten nur teilweise harmonisiert sind.
- Die Daten kosten (PRO WELLE!) und man muss restriktive Datenschutzverträge unterschreiben. Für kleinere Projekte (wie z.B. studentische Arbeiten) sind die Hürden somit relativ hoch.

Weiterführende Informationen

- Grundlagen:
 - ▶ Feusi Widmer, Roswitha (2004). Die Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE). Konzepte – Methodische Grundlagen – Praktische Ausführung. Neuchâtel: BFS.
- Eine Vielzahl von Publikationen kann online bezogen werden:
 - ▶ Pressemitteilungen
 - ▶ jährliche Publikationen
 - ▶ Spezialanalysen
- Für weitere Informationen:
www.sake.bfs.admin.ch

Die Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE)

Konzepte – Methodische Grundlagen –
Praktische Ausführung



Offiziell herausgegeben von der Eidgenössischen
Statistik des Bundes
Eidgenössische Eidgenössische Eidgenössische
Eidgenössische Eidgenössische Eidgenössische
Eidgenössische Eidgenössische Eidgenössische
Eidgenössische Eidgenössische Eidgenössische

Neuchâtel, 2004